

Parkraumbewirtschaftung Innsbruck

Anwohnerinnen- und Unternehmerinnenbefragung

Ergebnisbericht

Auftragnehmer:

IMAD-Marktforschung und Datenanalysen, Innsbruck

Auftraggeber:

Stadt Innsbruck

**INNS'
BRUCK**

Dezember 2020



Projektdaten: Übersicht

Die Studie Parkraumbewirtschaftung Innsbruck erfolgte im Auftrag der Stadt Innsbruck. Der Fragebogen wurde gemeinsam mit dem Auftraggeber entwickelt.

Die Befragung der AnwohnerInnen erfolgte mehrheitlich telefonisch, die der UnternehmerInnen persönlich.

Die UnternehmerInnenbefragung konnte vor der Schließung des Handels abgeschlossen werden. Bei Gastronomie/ Hotellerie galt bereits das Betretungsverbot.

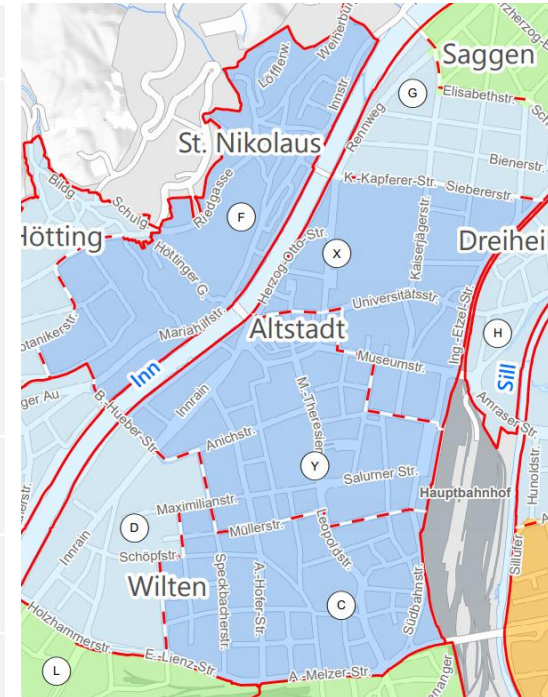
Hinweis zur Darstellung:

Bei den Grafikdarstellungen sind jeweils jene demografischen Merkmale in satten Farben angeführt, welche signifikante Unterschiede aufweisen. Transparent hinterlegte Strukturgrafiken bedeuten, dass keine signifikanten Unterschiede zwischen den Merkmalsgruppen vorliegen.

[A] AnwohnerInnenbefragung

[U] UnternehmerInnenbefragung

AnwohnerInnen:	n=804
UnternehmerInnen:	AnwohnerInnen der Parkzonen C F X Y ab 18 Jahren n=412 UnternehmerInnen in den Parkzonen, Sa-Öffnung C F X Y
Methode:	Hybrid Befragung [telefonisch/ online]
Befragungszeit:	November 2020
Stichprobenfehler:	AnwohnerInnen: max. +/- 3,4% UnternehmerInnen: max. +/- 2,5%



Projektdaten:

Demographische Struktur der Befragten

AnwohnerInnenbefragung

49%

Männlich

51%

Weiblich

21%

18-29 Jahre

32%

30-49 Jahre

30%

50-69 Jahre

17%

70+ Jahre

55%

Berufstätig

6%

Hausfrau / -mann,
in Karenz

12%

In Ausbildung

26%

In Pension /
Rente

1%

Sonstiges

31%

Parkzone C

25%

Parkzone F

19%

Parkzone X

25%

Parkzone Y

80%

Kein Auto im HH

20%

Auto im HH

davon parken

48%

mit
AnwohnerInnen-
parkkarte

52%

ohne
AnwohnerInnen-
parkkarte

UnternehmerInnenbefragung

59%

Handel

9%

Gewerbe /
Handwerk

17%

Dienstleistung
(Friseur,...)

15%

Gastronomie
(Café, Restaurant,...)

(0,2%)

Beherbergungs-
betriebe (Hotel,
Pension)

16%

Parkzone C

9%

Parkzone F

26%

Parkzone X

49%

Parkzone Y



Bekanntheit Gebührenfreie Parkzonenregelung am Samstag

Nicht allen BürgerInnen und UnternehmerInnen war bekannt, dass der Innsbrucker Gemeinderat mehrheitlich beschlossen hat, im Bereich der Innenstadt am Samstag das Parken gebührenfrei und zeitlich uneingeschränkt zu ermöglichen.

[A] F4: Der Innsbrucker Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, dass bis Jahresende in den Parkzonen im Bereich der Innenstadtzonen am Samstag das Parken gebührenfrei und zeitlich uneingeschränkt möglich ist. D.h. in den blau markierten Parkzonenplätzen entfällt die Parkgebühr am Samstag. Haben Sie von dieser gebührenfreien Parkzonenregelung bereits gehört?

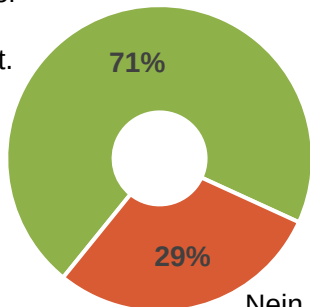
Ja ■ | Nein ■
GG: alle Befragte; n=804

[U] F2: Der Innsbrucker Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, dass bis Jahresende in den Parkzonen im Bereich der Innenstadtzonen am Samstag das Parken gebührenfrei und zeitlich uneingeschränkt möglich ist. D.h. in den blau markierten Parkzonenplätzen entfällt die Parkgebühr am Samstag. Haben Sie von dieser gebührenfreien Parkzonenregelung bereits gehört?

Ja ■ | Nein ■
GG: alle Befragte; n=412

AnwohnerInnen

Ja, von gebührenfreier Parkzonenregelung an Samstagen gehört.

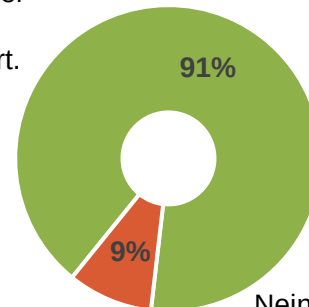


Nein, nichts davon gehört.

Vor allem jüngeren InnsbruckerInnen, Befragten in Ausbildung und Haushalten ohne Auto ist diese gebührenfreie Parkzonenregelung weniger bekannt.

UnternehmerInnen

Ja, von gebührenfreier Parkzonenregelung an Samstagen gehört.



Nein, nichts davon gehört.

Hier gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen Branchen oder Parkzonen.



Beurteilung der Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen

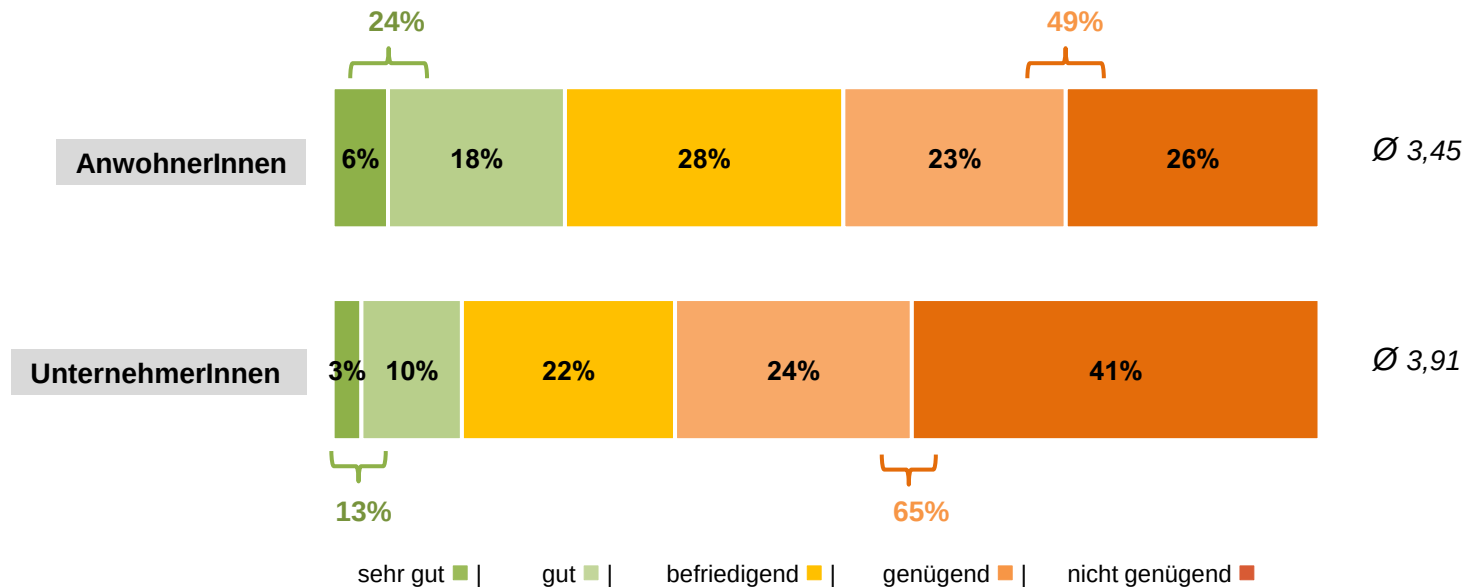
Die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der jeweiligen Umgebung der Wohnung bzw. des Betriebes wird von den AnwohnerInnen etwas besser bewertet als von den UnternehmerInnen.

[A] F3: Wie bewerten Sie ganz allgemein die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der Kurzparkzone in Ihrer Wohnumgebung?

sehr gut ■ | gut ■ | befriedigend ■ | genügend ■ | nicht genügend ■
GG: alle Befragte; n=804

[U] F1: Wie bewerten Sie ganz allgemein die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der Kurzparkzone in der Umgebung Ihres Betriebes?

sehr gut ■ | gut ■ | befriedigend ■ | genügend ■ | nicht genügend ■
GG: alle Befragte; n=412



Beurteilung der Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen

Unabhängig ob UnternehmerInnen oder AnwohnerInnen, wird die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der Parkzone C besser bewertet als in den anderen Zonen, wobei auch hier von beiden Gruppen aus der Parkzone Y die Verfügbarkeit insgesamt am schlechtesten bewertet wird.



AnwohnerInnen

Ø 3,45



AnwohnerInnen der Parkzonen C bewerten die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen besser als jene der anderen Parkzonen, wobei die AnwohnerInnen der Parkzone Y diese am schlechtesten bewerten.

Erwartungsgemäß zeigt sich weiters, dass HH mit Auto die Parkplatzsituation schlechter bewerten als HH ohne Auto.

[A] F3: Wie bewerten Sie ganz allgemein die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der Kurzparkzone in Ihrer Wohnumgebung?

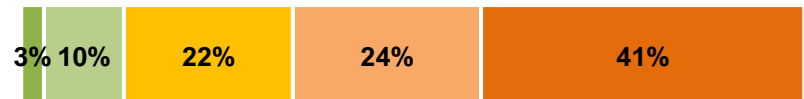
sehr gut ■ | gut ■ | befriedigend ■ | genügend ■ | nicht genügend ■
GG: alle Befragte; n=804

[U] F1: Wie bewerten Sie ganz allgemein die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen in der Kurzparkzone in der Umgebung Ihres Betriebes?

sehr gut ■ | gut ■ | befriedigend ■ | genügend ■ | nicht genügend ■
GG: alle Befragte; n=412

UnternehmerInnen

Ø 3,91



UnternehmerInnen in der Parkzone C und Y bewerten die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen etwas besser als UnternehmerInnen in den anderen Parkzonen.

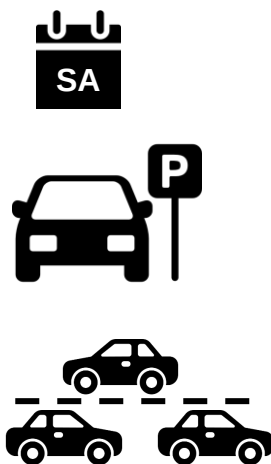
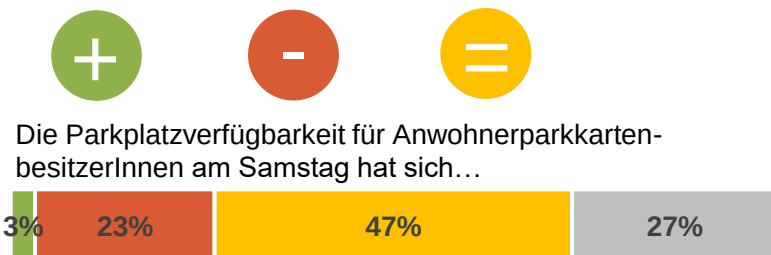
Vor allem in den Parkzonen F und X wird die Verfügbarkeit von öffentlichen Parkplätzen mit Nicht genügend bewertet.

Veränderungen aufgrund der Gratis-Parkzonenregelung am Samstag

Auswirkungen der Gratis-Parkzonenregelung am Samstag sind für UnternehmerInnen spürbarer als für AnwohnerInnen.

AnwohnerInnen 37% der AnwohnerInnen verspüren Verschlechterungen

Veränderungen aufgrund der Gratis-Parkzonenregelung am Samstag



[A] F5-7: Haben Sie seit Einführung dieser Gratis-Parkzonenregelung am Samstag, in Ihrem Wohnbereich, eine Veränderung festgestellt?

- Die Parkplatzverfügbarkeit für AnwohnerparkkartenbesitzerInnen am Samstag hat sich...
- Die Parkplatzverfügbarkeit für AutofahrerInnen ohne Anwohnerparkkarte am Samstag hat sich...
- Das Verkehrsaufkommen in meinem Wohnbereich hat sich...

verbessert ■ | verschlechtert ■ | gleich geblieben ■ | wn/kA ■
GG: alle Befragte; n=804

[U] F3: Haben Sie seit Einführung dieser gratis Parkzonenregelung am Samstag für ihren Betrieb eine Veränderung festgestellt?

Ja ■ | Nein ■

GG: alle Befragte; n=412

[U] F4: Welche Veränderungen aufgrund der gratis Parkzonenregelung am Samstag haben Sie festgestellt?

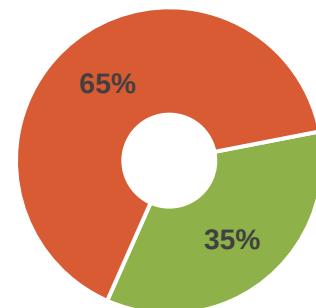
offen Fragestellung, Mehrfachantworten möglich

GG: Befragte, die eine Veränderung festgestellt haben; n=143

UnternehmerInnen

UnternehmerInnen der Parkzone Y geben häufiger an als die anderen, dass sie seit Einführung dieser gratis Parkzonenregelung am Samstag für ihr Unternehmen eine Veränderung festgestellt haben.

Nein, keine Veränderungen festgestellt



Ja, Veränderungen festgestellt

Top 3 Veränderungen

1. Steigerung des Kundenaufkommens (38%)
2. Kunden haben weniger Stress; sind relaxter; haben mehr Zeit zum Verweilen und Schauen (31%)
3. Positives Kundenfeedback zu Gratisparken (21%)

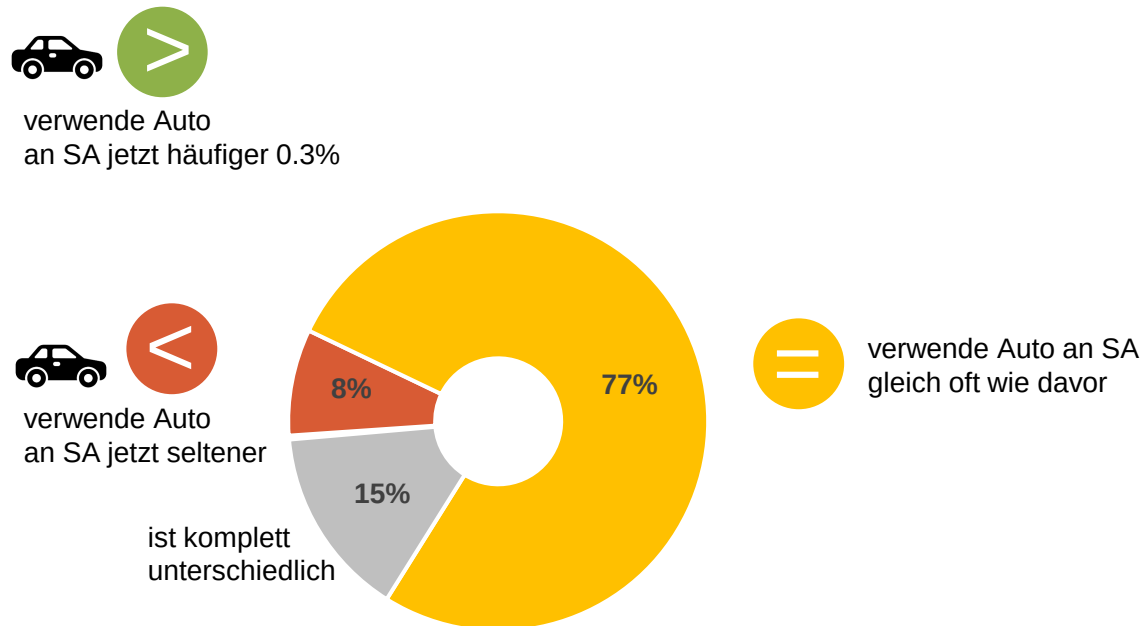
Änderung Mobilitätsverhalten mit dem Auto aufgrund der Gratisparkmöglichkeit

[A] F8: Sie haben gesagt, dass Sie ein Auto in der Parkzone in Ihrer Wohnumgebung parken. Hat sich aufgrund der Gratisparkmöglichkeit für alle am Samstag Ihr persönliches Mobilitätsverhalten mit dem Auto geändert?

Ich verwende das Auto an Samstagen jetzt häufiger. ■
Ich verwende das Auto an Samstagen jetzt seltener. ■
Ich verwende das Auto an Samstagen gleich oft wie vorher. ■
(ist komplett unterschiedlich) ■
GG: Befragte mit Auto im HH; und parken in Kurzparkzone n=306

Die Einführung der Gratisparkmöglichkeit am Samstag für alle hat das PKW-Mobilitätsverhalten der AnwohnerInnen am Samstag nicht beeinflusst. Mehr als drei Viertel der AnwohnerInnen verwenden das Auto am Samstag gleich oft wie davor.

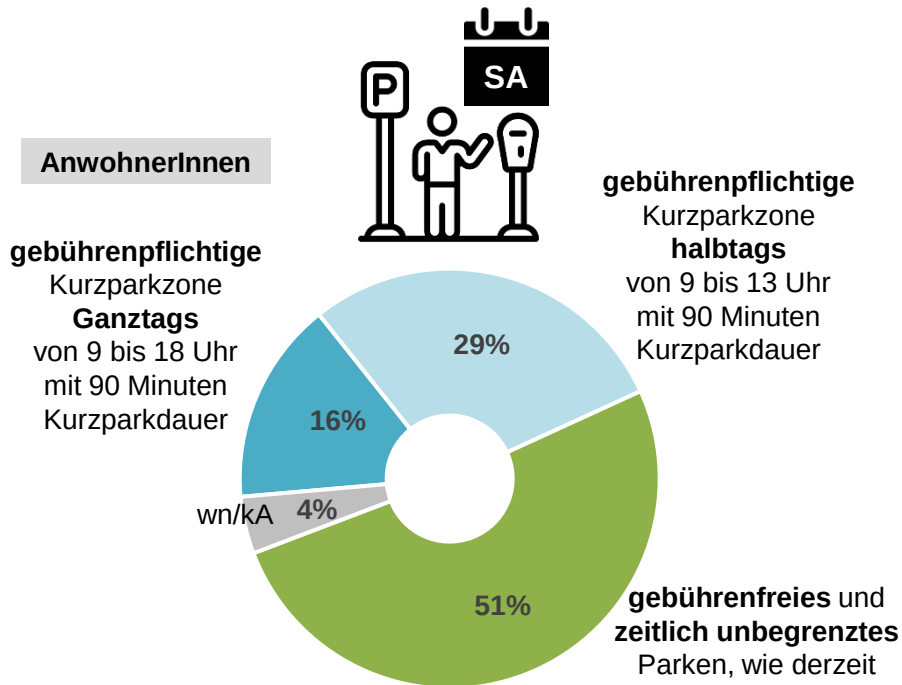
AnwohnerInnen



Zukünftige Parkzonenregelung

86% der UnternehmerInnen und 51% der AnwohnerInnen sprechen sich für ein gebührenfreies und zeitlich unbegrenztes Samstag-Parken aus.

Bei den AnwohnerInnen sprechen sich 45% für eine gebührenpflichtige Kurzparkzonenregelung auch am Samstag aus.



Jüngere Befragte bis 29 Jahre sprechen sich vermehrt für gebührenfreies und zeitlich unbegrenztes Parken aus, Über-70-Jährige vermehrt für eine halbtägige gebührenpflichtige Kurzparkzone.

[A] F9: Die derzeitige Regelung, dass am Samstag, im Innenstadtbereich, gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt geparkt werden kann, ist noch bis Ende des Jahres gültig. Wie soll die Parkzone im Innenstadtbereich, Ihrer persönlichen Meinung nach, ab 01.01.2021 für die Samstage geregelt werden:

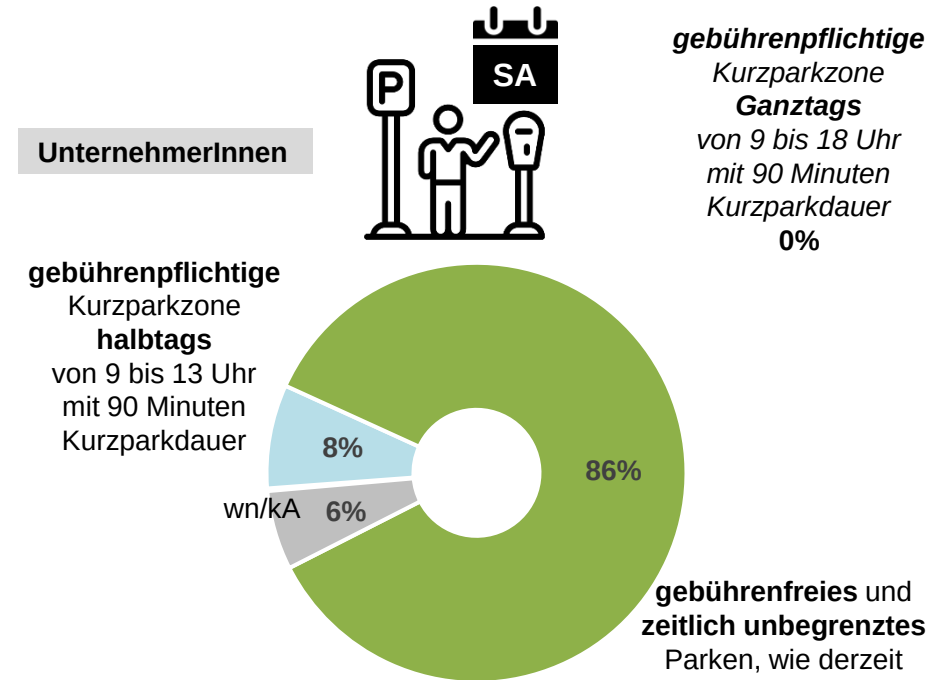
- gebührenpflichtige Kurzparkzone, halbtags, von 9 bis 13 Uhr mit 90 Minuten Kurzparkdauer
- gebührenpflichtige Kurzparkzone, ganztags, von 9 bis 18 Uhr mit 90 Minuten Kurzparkdauer
- gebührenfreies und zeitlich unbegrenztes Parken, wie derzeit (wn/kA)

GG: alle Befragte; n=804

[U] F7: Die derzeitige Regelung, dass am Samstag, im Innenstadtbereich, gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt geparkt werden kann, ist noch bis Ende des Jahres gültig. Wie soll die Parkzone im Innenstadtbereich, Ihrer persönlichen Meinung nach, ab 01.01.2021 für die Samstage geregelt werden:

- gebührenpflichtige Kurzparkzone, halbtags, von 9 bis 13 Uhr mit 90 Minuten Kurzparkdauer
- gebührenpflichtige Kurzparkzone, ganztags, von 9 bis 18 Uhr mit 90 Minuten Kurzparkdauer
- gebührenfreies und zeitlich unbegrenztes Parken, wie derzeit (wn/kA)

GG: alle Befragte; n=412



UnternehmerInnen der Parkzone X geben häufiger an als die anderen, dass die Kurzparkzone am Samstag halbtags gebührenpflichtig mit 90 Minuten geregelt werden soll.

Belebung der Wirtschaftsbetriebe

Die Gratis-Parkzonenregelung am Samstag wird sowohl von den AnwohnerInnen als auch von den UnternehmerInnen mehrheitlich als eine Maßnahme zur Belebung der Wirtschaftsbetriebe in diesen Zonen gesehen.

[A] F10: Glauben Sie, dass die derzeitige Gratis-Parkzonenregelung am Samstag zur Belebung der Wirtschaftsbetriebe (Handel, Gastronomie, Dienstleistungsbetriebe, etc.) beiträgt?

auf jeden Fall ■ | eher ja ■ | eher nein ■ | sicher nicht ■ | wn/kA ■
GG: alle Befragte; n=804

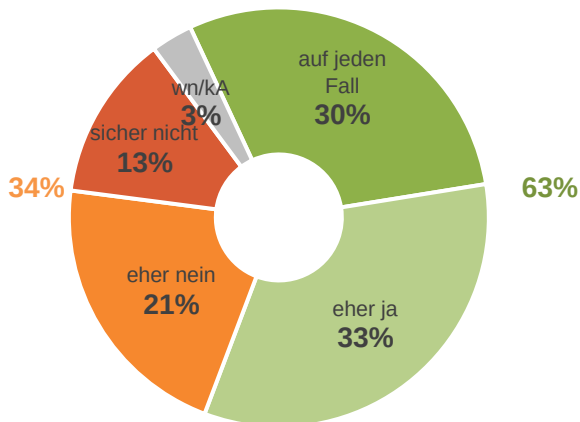
[U] F5: Trägt diese Gratis-Kurzparkzonenregelung am Samstag zur Belebung Ihres Betriebes bei?

auf jeden Fall ■ | eher ja ■ | eher nein ■ | sicher nicht ■ | wn/kA ■
GG: alle Befragte; n=412

[U] F6: Trägt diese Gratis-Kurzparkzonenregelung am Samstag zur Belebung der Wirtschaftsbetriebe in diesen Zonen insgesamt bei? (Handel, Gastronomie, Dienstleistungsbetriebe, etc.)

auf jeden Fall ■ | eher ja ■ | eher nein ■ | sicher nicht ■ | wn/kA ■
GG: alle Befragte; n=412

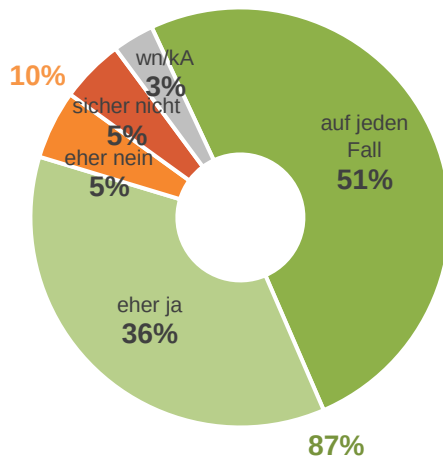
AnwohnerInnen



Mehr als 60% der AnwohnerInnen sind der Ansicht, dass dies zu einer Belebung der Wirtschaftsbetriebe eher schon/ auf jeden Fall beiträgt. Rund jede/r Dritte (34%) sieht darin keine wirtschaftsbelebende Maßnahme. AnwohnerInnen der Parkzonen F und Y sehen darin eher eine belebende Maßnahme als jene der anderen Parkzonen.

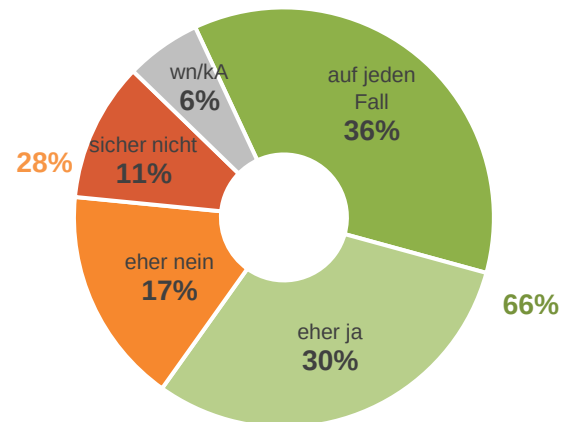
UnternehmerInnen

Allgemeine Wirtschaft



Für Zwei Drittel der UnternehmerInnen trägt diese Maßnahme zur Belebung des eigenen Betriebes bei. Ein noch größerer Anteil der UnternehmerInnen (87%) sieht darin eine Maßnahme, die zur Belebung der Wirtschaftsbetriebe in diesen Zonen insgesamt beiträgt. Vor allem der Handel und UnternehmerInnen der Parkzone Y sind von der wirtschaftsbelebenden Maßnahme überzeugt, sowohl für das eigene Unternehmen als auch insgesamt.

eigener Betrieb



Kontakt

IMAD – Institut für Marktforschung und Datenanalysen
Karl Schönherr Straße 7
6020 Innsbruck

Tel.: 0512-588490
office@imad.at

www.imad.at

Ansprechpersonen:



MMag. Barbara Traweger-Ravanelli
IMAD-Geschäftsleitung
btr@imad.at



Mag. Ines Racz-Senn
Projektmanagement
ines.racz@imad.at

Dieser Bericht wurde mit Icons von flaticon.com erstellt.